



Legende

Erhaltungs- und Wiederherstellungsmaßnahmen für den LRT 6210

- Entfernen von Gehölzen zur Wiederherstellung des Biotopverbundes und der Vernetzungsfunktion zwischen den Wiesen bzw. Halbtrockenrasen: M7
- Fortführung der bisherigen extensiven Nutzung durch Wanderschafhaltung unter Mitführung von Ziegen im Rahmen des VNP zur Erhaltung des guten oder hervorragenden Erhaltungszustands des LRT: M8a
- Fortführung der bisherigen extensiven Nutzung durch Wanderschafhaltung unter Mitführung von Ziegen. Möglichst Integration der Pflege im Rahmen des VNP zur Erhaltung des guten oder hervorragenden Erhaltungszustands des LRT: M8b
- Nutzung durch Wanderschafhaltung unter Mitführung von Ziegen. Möglichst Integration der Pflege im Rahmen des VNP. Zusätzlich Entfernung von Gehölzen, Gebüschgruppen und flächigeren Verbuschungen zur Wiederherstellung der Ir-typischen Habitatstrukturen: M9
- Wiedereinführung der traditionellen Nutzung durch Wanderschafhaltung unter Mitführung von Ziegen. Möglichst Integration der Pflege im Rahmen des VNP. Zusätzlich Entfernung von größeren Gebüschgruppen bzw. flächigen Verbuschungen zur Wiederherstellung eines günstigen Erhaltungszustands: M10

Eine abschnittsweise Entfernung von aufkommenden Gehölzen ist bei allen Maßnahmen regelmäßig alle 3-5 Jahre zu wiederholen.

Erhaltungs- und Wiederherstellungsmaßnahmen für den LRT 6510

- Entfernen von Gehölzen zur Wiederherstellung des Biotopverbundes und der Vernetzungsfunktion zwischen den Wiesen bzw. Halbtrockenrasen: M7
- Weiterführung der extensiven Nutzung in der bisherigen Form (Mahd mit maximal 2-maligem Schnitt oder Beweidung) zur Erhaltung des hervorragenden Erhaltungszustands des LRT: M3a
- Weiterführung der extensiven Nutzung in der bisherigen Form (Mahd mit maximal 2-maligem Schnitt oder Beweidung) zur Erhaltung des guten Erhaltungszustands des LRT: M3b
- Weiterführung der extensiven Nutzung in der bisheriger Form (Beweidung im Rahmen des VNP) zur Erhaltung des hervorragenden Erhaltungszustands des LRT: M4
- Weiterführung der extensiven Nutzung in der bisheriger Form (Mahd mit maximal 2-maligem Schnitt oder Beweidung), Entfernung oder Auslichtung von vorhandenen Gehölzgruppen zur Erhaltung des guten Erhaltungszustands des LRT: M5
- Reduktion des Nährstoffniveaus (2-maliger Schnitt, ggf. Beweidung, keine Düngung) zur Wiederherstellung eines günstigen Erhaltungszustandes: M6a
- Wiederaufnahme einer extensiven Nutzung, Sicherung günstiger Erhaltungszustand durch Entfilzung, stellenweise Entbuschung, maximal 2-3-malige Mahd, z.B. durch Anwendung von Förderprogrammen: M6b

Erhaltungs- und Wiederherstellungsmaßnahmen für den LRT 9170

- Fortführung der extensiven, naturnahen Waldbewirtschaftung mit gezielter Förderung aller LRT-typischen Mischbaumarten (Stieleiche, Traubeneiche, Hainbuche, Bergahorn, Linde) im Rahmen von Pflege, Durchforstung und Verjüngung. Anstreben eines möglichst hohen Nutzungsalters zur Erhöhung der Vielfalt an Waldentwicklungsstadien. Erhaltung, möglichst auch Mehrung von Biotopbäumen und Totholz im Bestand: M1 (entspricht forstl. Maßnahme 100 lt. Standardmaßnahmenkatalog der LWf)

Erhaltungs- und Wiederherstellungsmaßnahmen für den LRT 9180

- Fortführung der extensiven, naturnahen Waldbewirtschaftung. Anstreben eines möglichst hohen Nutzungsalters zur Erhöhung der Vielfalt an Waldentwicklungsstadien. Erhaltung, möglichst auch Mehrung von Biotopbäumen und Totholz im Bestand: M2 (entspricht forstl. Maßnahme 100 lt. Standardmaßnahmenkatalog der LWf)

- Außengrenze des FFH-Gebietes (Feinabgrenzung)
- Außengrenze des NSG Oschenberg
- Flurstücksgrenzen (Digitale Flurkarte) mit Flurstücksnummern

Projekt:
Managementplan für das FFH-Gebiet 6035-371
"Muschelkalkhänge nordöstlich Bayreuth"



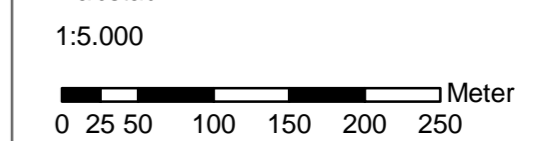
Kartentitel:
Karte 3: Erhaltungs- und Wiederherstellungsmaßnahmen

Blatt Nr.:
2/4

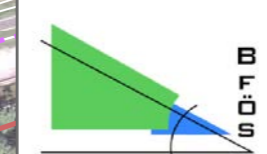
Stand:
Kartierung: 2005-2008
Kartenanfertigung: 11/2008

Kartengrundlage:
Daten aus dem Bayerischen Fachinformationssystem Naturschutz (FIS-Natur);
Nutzung der Geodatenbasis der Bayerischen Vermessungsverwaltung;
Geodatenbasis: © Bayerische Vermessungsverwaltung

Maßstab:



Bearbeitung:



Büro für ökologische Studien
Oberkonnernreuther Str. 6a
95448 Bayreuth
Tel. 0921/507037-30
Fax 0921/507037-33
www.bfoes.de

Im Auftrag der:



Regierung von Oberfranken
Ludwigstr. 20
95444 Bayreuth